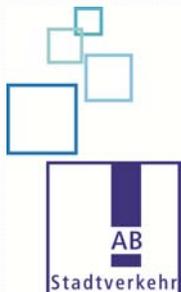


# Radverkehrskonzept Bremerhaven

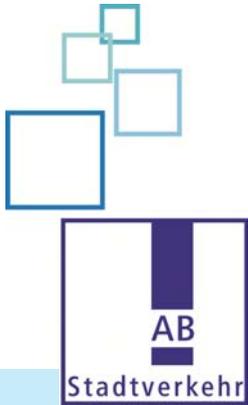
## GROBENTWURF

Bau- und Umweltausschuss  
Sitzung, 26.06.2014



Arne Blase

AB Stadtverkehr – Büro für Stadtverkehrsplanung



## AB Stadtverkehr – Büro für Stadtverkehrsplanung

Arne Blase

[www.ab-stadtverkehr.de](http://www.ab-stadtverkehr.de)

### ▪ **Rad- und Fußverkehr**

- Barrierefreie Verkehrsanlagen
- Konzeptionelle Planung und Verkehrsentwicklungsplanung
- Erschließungsplanung und verkehrliche Sondergutachten
- Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
- Leit- und Wegweisungssysteme für alle Verkehrsarten
- Parkraumkonzepte für alle Verkehrsarten
- Öffentlichkeitsarbeit und Moderation

### **Radverkehr**

- Düsseldorf, Wiesbaden, Köln, Trier, Bonn, Ratingen, Gronau, etc.
- Forschungsprojekte: „Schutzstreifen außerorts“, „Radverkehrsführung an Knotenpunkten“
- FGSV: AK Radverkehr, Radwegweisung, Flächen des Rad- und Fußverkehrs

- 1 Arbeitsprogramm
- 2 Radverkehrsnetz
- 3 Analyse
- 4 Gesamtstrategie
- 5 Exemplarische Maßnahmen

# 1

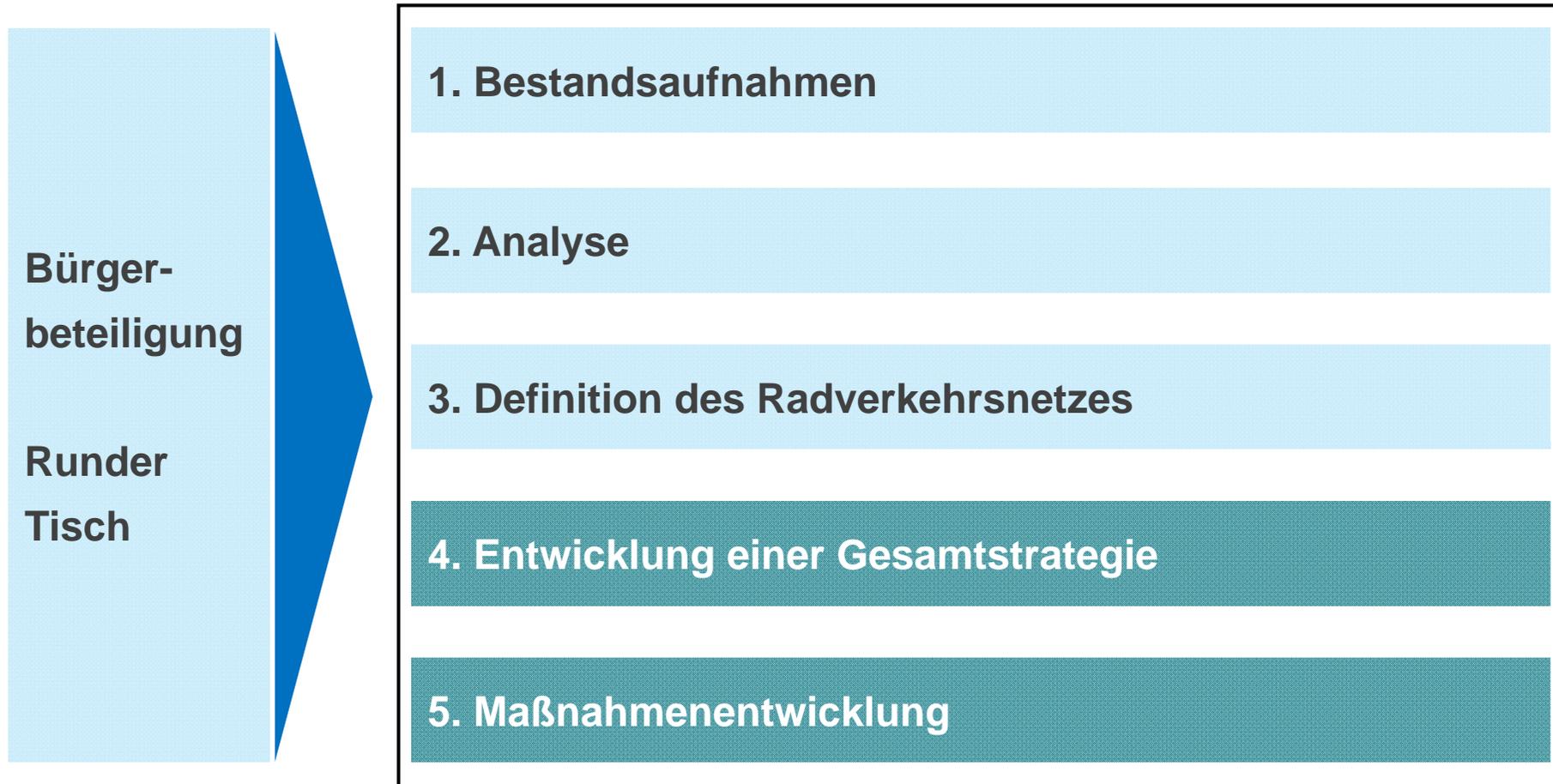
## Arbeitsprogramm

Radverkehrsnetz

Analyse

Gesamtstrategie

Exemplarische Maßnahmen



Arbeitsprogramm

# 2

## Radverkehrsnetz

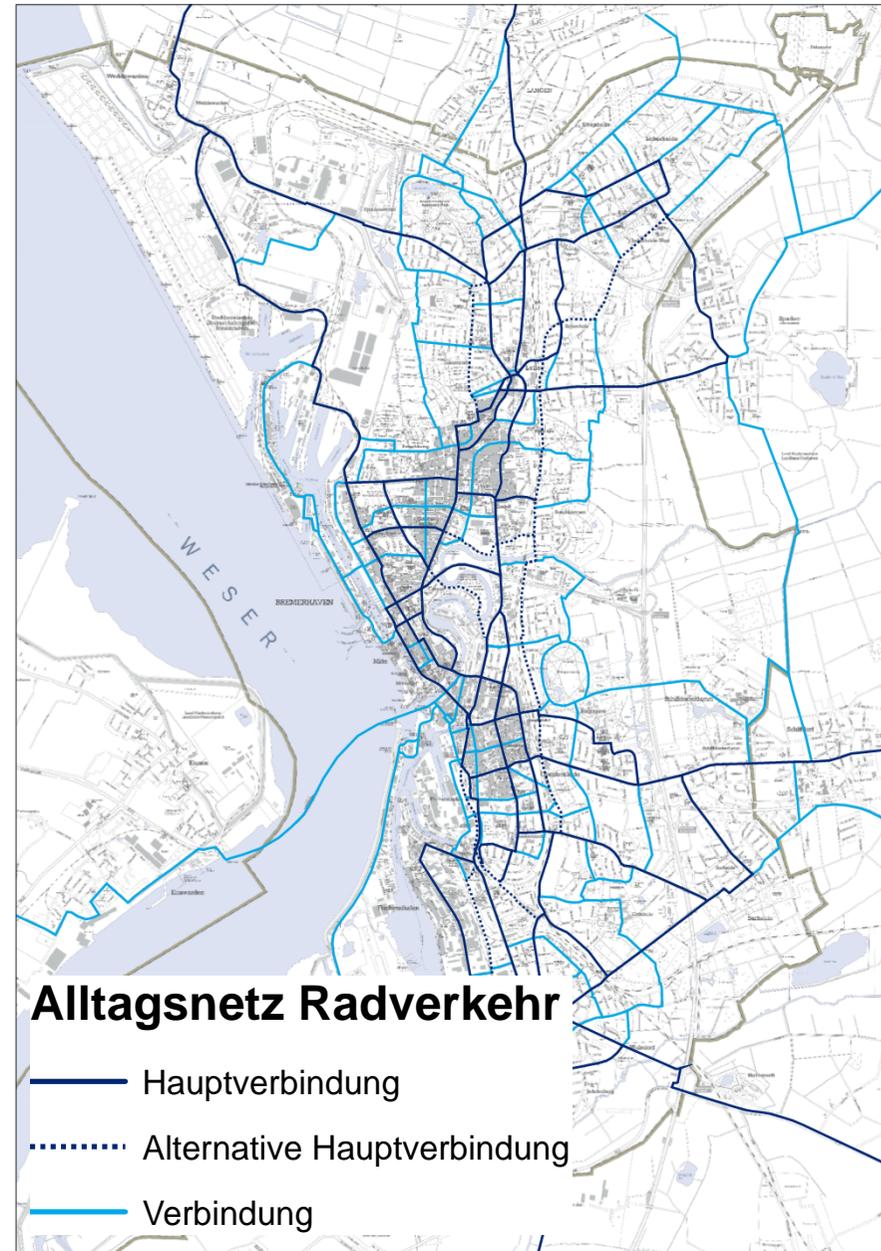
Analyse

Gesamtstrategie

Exemplarische Maßnahmen

# Radverkehrsnetz

- Verbindung der Quellen und Ziele
- Hierarchieebenen  
(Verbindungsfunktionsstufen )



Arbeitsprogramm

Radverkehrsnetz

**Analyse**

Gesamtstrategie

Exemplarische Maßnahmen

3

# Gegenstand der Analysen



Situation an Knotenpunkten

Überquerungsmöglichkeiten

Netzzusammenhang

Kfz-Belastungsbereiche

Beschilderungen

Vernetzung des Fahrrads mit dem ÖPNV

Führungscharakteristika

Unfalldaten

Zustand der Radverkehrsanlagen

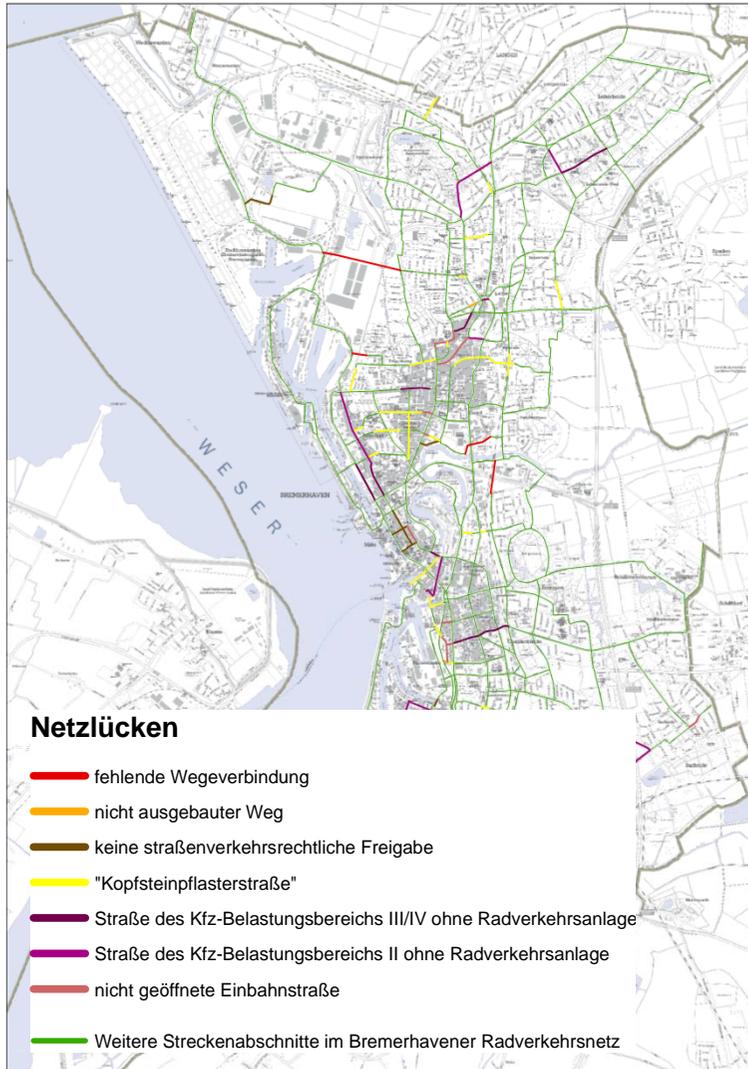
Breiten der Radverkehrsanlagen

Stadtspezifika

usw.

→ Identifizierung der Stärken und Schwachstellen des bestehenden Systems

## Netzlücken



## Kfz-Belastungsbereiche



# Überblick über bedeutende Schwächen und Potenziale



+

- „Grüne Wege“
- Großflächige T-30-Zonen
- Potenzial zur Realisierung von Schnellverbindungen für den Radverkehr
- Möglichkeiten zur Schaffung geeigneter Führungsformen
- Zahlreiche Orientierungshilfen für den touristischen Freizeitradverkehr
- Flache Topografie
- Gute Bike & Ride Anlagen an zwei Bahnhöfen

-

- Zahlreiche Netzlücken
- Zu schmale Radverkehrsführungen
- zahlreiche Führungswechsel
- Schlechter Zustand vieler Radverkehrsanlagen
- Nutzungskonflikte
- Führungen an Knotenpunkten
- Viele linienhafte und flächige Barrieren
- Große zurückzulegende Distanzen

Arbeitsprogramm

Radverkehrsnetz

Analyse

**Gesamtstrategie**

Exemplarische Maßnahmen

4

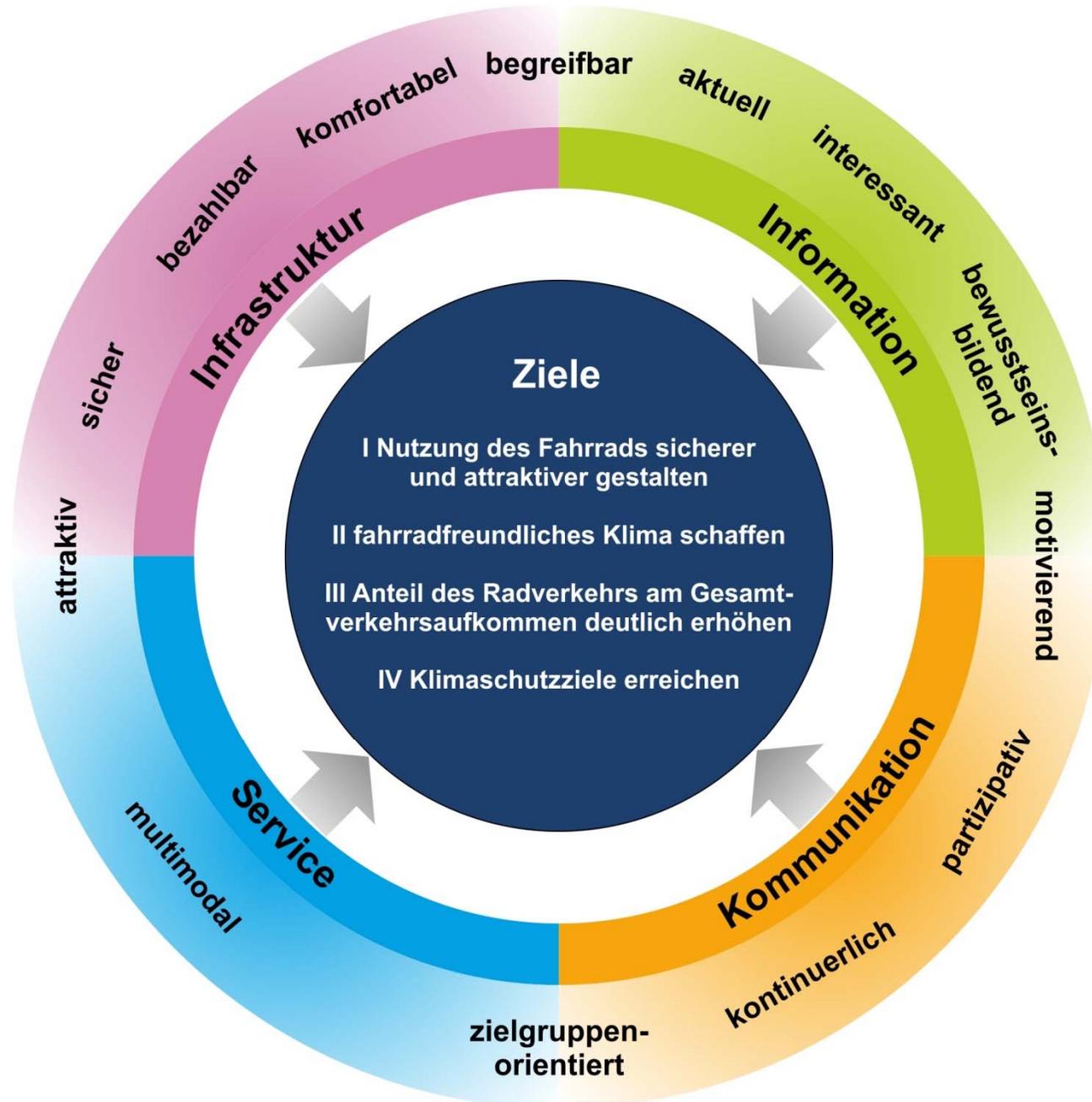
**Radverkehrsanteil erhöhen**

**Sicherheit und Attraktivität erhöhen**

**Fahrradklima verbessern**

**Klimaschutzziele erreichen**

# Ganzheitliche Radverkehrsförderung!



## Infrastruktur

## Service

## Information

## Kommunikation

**Netzzusammenhang** herstellen

Umgang mit **Radwegen in T-30-Zonen** diskutieren

Umgang mit „**Kopfsteinpflasterstraßen**“ diskutieren

Angebot **regelkonformer / komfortabler** Radverkehrsanlagen

**Zustand** der Radverkehrsanlagen verbessern

**Führungskontinuität** herstellen

**Knotenführungen** verbessern

**Signalisierung** anpassen

**Orientierung** anbieten (Verständlichkeit + Wegweisung)

**Evaluierung** vorsehen (Dauerzählstellen, Befragungen)

Verschiedene Nutzergruppen

Infrastruktur

**Service**

Information

Kommunikation

Radbezogene **Dienstleistungen**  
Gewährleistung der Befahrbarkeit / **Betrieb**  
**Freizeitangebote** / touristische Angebote  
**Radparken** ausbauen  
**Radverleih** ausbauen  
**Integration / Teilhabe** fördern

Verschiedene Nutzergruppen

Infrastruktur

Service

**Information**

Kommunikation

**Informationsmedien** anbieten (Broschüren / Flyer)

**Internetangebot** ausbauen

**Fahrradstadtplan** anbieten

**Ausstellungen** im Netzwerk vorbereiten

**Schulungen** im Netzwerk anbieten

**Presse** nutzen

Verschiedene Nutzergruppen

Infrastruktur

Service

Information

**Kommunikation**

**Kampagnen und Aktionen** für Zielgruppen (Senioren, Schüler,..)

Radverkehr bei **Events** mitdenken (Werbung, Parken,...)

**Bewusstseinsbildung / Akzeptanzförderung** für Zielgruppen

**Vernetzung** von Akteuren

**Ansprechpartner** in der Verwaltung

Verschiedene Nutzergruppen

Arbeitsprogramm

Radverkehrsnetz

Analyse

Gesamtstrategie

# 5

**Exemplarische Maßnahmen**

**Ziel** Schließen von Netzlücken,  
Schaffung eines zusammenhängenden Radverkehrsnetzes

→ Angebot sicherer und komfortabler Radverkehrsführungen

## Spannungsfeld:

- Kfz-Verkehr (Stärke, Schwerverkehr)
- subjektive Wahrnehmung der Radfahrer
- Straßenraum – nicht veränderbare Konstante
- Beschleunigung des Radverkehrs (Pedelecs)
- Demographie: ältere, unsichere Verkehrsteilnehmer – auch Fußgänger!
- Steigerung des Stadtklimas: grüne Städte

→ situationsangepasste Lösungen

→ grundsätzlich Verträglichkeiten erhöhen / begrünte Straßenraumgestaltung

## Langener Landstraße

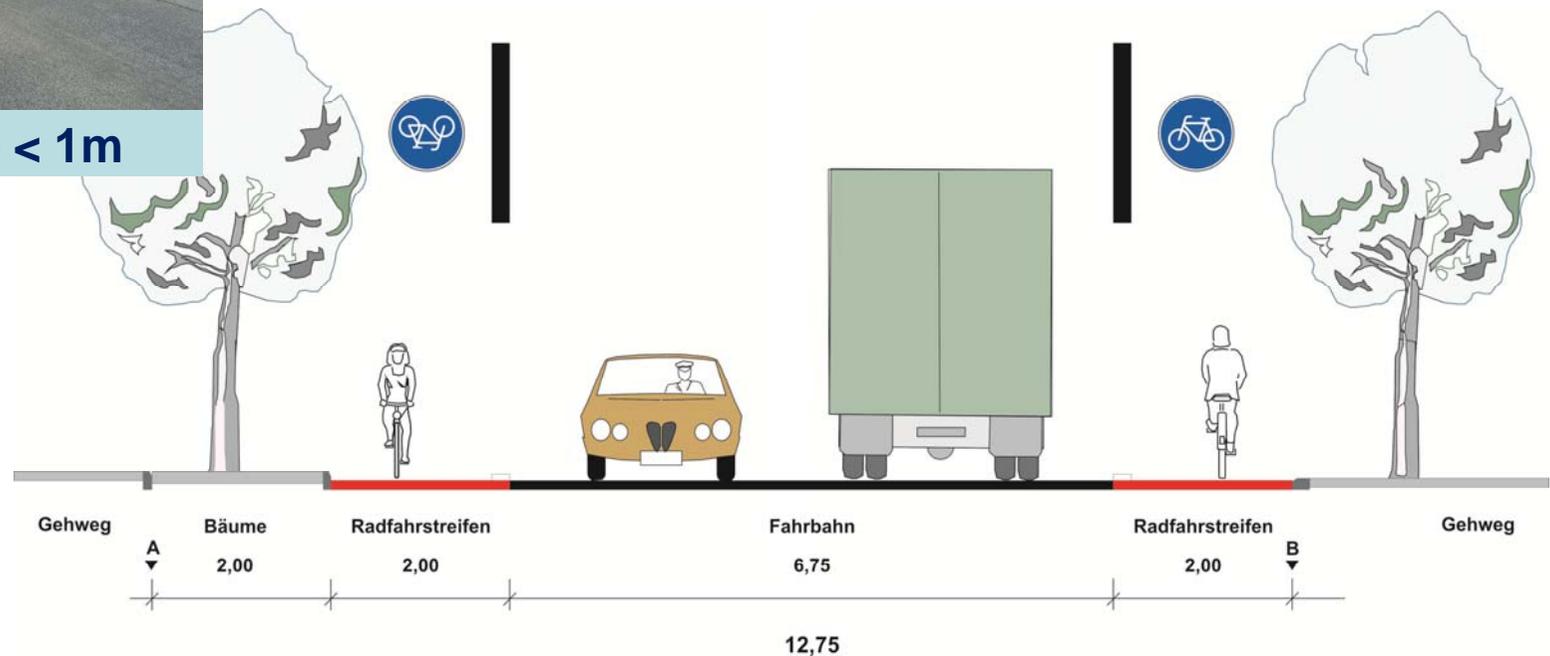
- Prüfung Handlungsoptionen im Rahmen der Aufstellung des VEP
- Querschnittsumstrukturierung mit Anlage von Radfahrstreifen



Breite teilweise < 1m

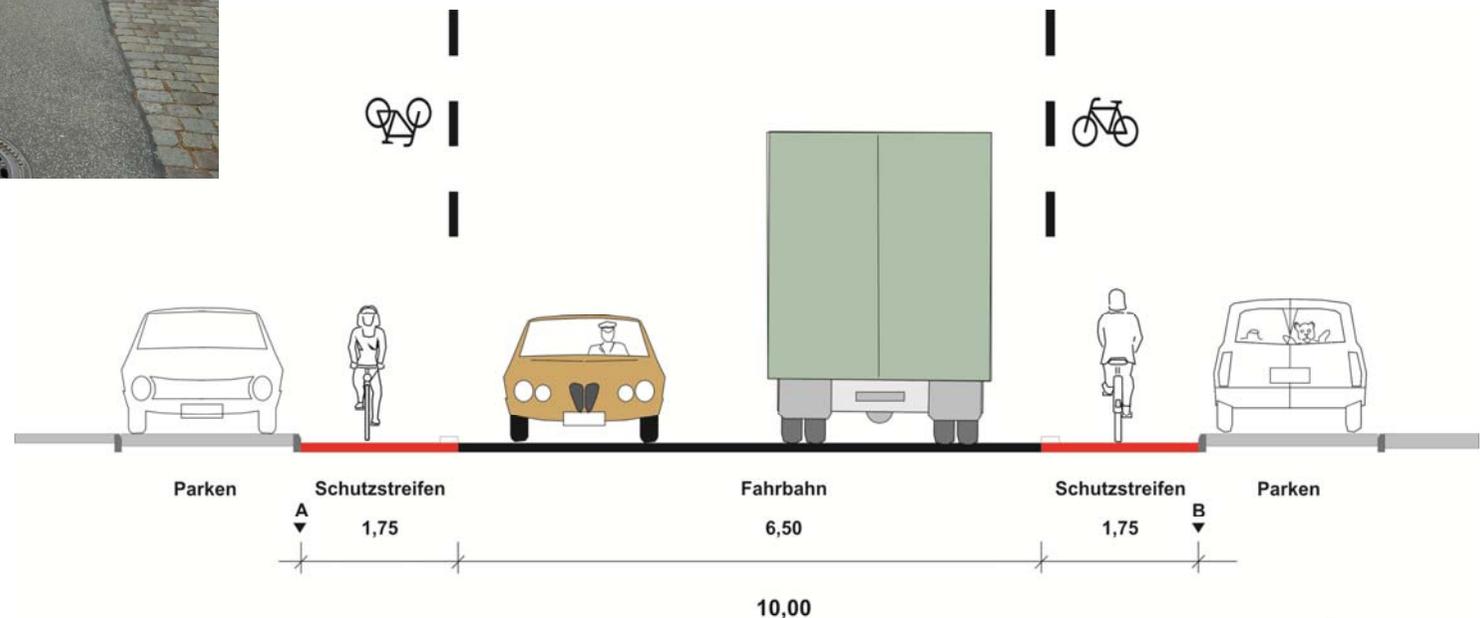
DTV 20.600 Kfz

→ RASt 06: 2-streifige Fahrbahnen bis zu 22.000 Kfz



## Borriesstraße

- Anlage von Schutzstreifen  
(Breite mit ausreichendem Sicherheitsraum zum Parken)



## Fährstraße / Alte Geestebrücke

- Aufbringen von Piktogrammen



Fotos: Herr Knoch / Stadt Ratingen

## Bahntrasse / Weg südlich Ulmenstraße:

- Schaffung neue Wegeverbindung
- Verbreiterung des Wegs mit Trennung vom Fußverkehr



**Ziel** Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn

## Geestheller Damm



Entsiegelung



## Auf der Bult



Fußverkehr



## Debstedter Weg



Parken



## Ziel Anreiz schaffen zum Radfahren durch Verkürzung der Reisezeiten

Möglichkeiten bieten / Barrieren abbauen / Sicherheit erhöhen / Informationen liefern

- Fortführen der Aktion „Pedelec Testfahren“ bzw. ähnliche Aktionen starten auch für andere Zielgruppen
- Infomaterialien zusammenstellen
- Ausweitung des öffentlichen Pedelec-Verleihs
- Aufstellen von Ladestationen
- Pedelec-Kurse zum Testen und für den richtigen Umgang
- Infrastruktur anpassen: Oberflächen, Kurvenradien, Fahrbahnführungen



## Ziel Radverkehr auch für einkommensschwache Familien ermöglichen

- Familien mit geringem Einkommen können Räder der Kinder kostenlos reparieren lassen
- Bremerhavener können nicht genutzte Räder an einer Sammelstelle abgeben
- Reparatur / Wartung der Räder
- Weitergabe an einkommensschwache Familien, Flüchtlingen, etc.
- Kombinierbar mit einem Fahrradaktionstag



Drahtesel gesucht –  
ein sicheres Rad für jedes Kind!

## Ziel Synergiepotenzial ausschöpfen

- Integration des Radverkehrs in die Öffentlichkeitsarbeit: Mit Rückenwind zur SAIL
- Wegweisung zum Veranstaltungsort
- Fahrradparken am Veranstaltungsort: mobile Radständer
- Bereitstellung von Serviceangeboten: z. B. mobiler Fahrradreparaturservice, Gepäckaufbewahrung, Regenkleidung, Infopoint Rad, Lunchpaket, etc.
- Touristische Angebote: Radausflüge mit dem Segelschiff
- Events: Konstrukteurswettbewerb „Segelrad“, Autofreie Columbusstraße



[buch-der-synergie.de](http://buch-der-synergie.de)



[motorsegler-kroatien.eu](http://motorsegler-kroatien.eu)



[redbull.com](http://redbull.com)



RADAmbulanz, Berlin

[fahrradzukunft.de](http://fahrradzukunft.de)



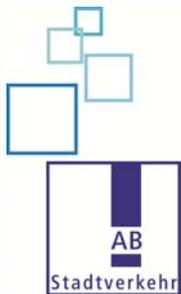
[stadt-koeln.de](http://stadt-koeln.de)

# Radverkehrskonzept Bremerhaven

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**



bearbeitet: bremerhaven.de / test.de



Arne Blase

AB Stadtverkehr – Büro für Stadtverkehrsplanung